

Rundbrief Aktuell: 17/2022

Oberursel, 17.10.2022

Oberurseler Weihnachtsmarkt in Sicht – Unterstützung benötigt

Zurzeit sieht es ja danach aus, dass nach zweijähriger corona-bedingter Unterbrechung der Oberurseler Weihnachtsmarkt in diesem Jahr vom 24. – 27. November wieder stattfinden kann. Wie schon im letzten Rundbrief berichtet, steckt der Vorstand bereits mitten in den Vorbereitungen dazu. Derzeit rechnen wir mit rund zehn Besucherinnen und Besuchern aus unserer Partnerstadt Épinay, die, wie vor drei Jahren, Austern mit passender Weinbegleitung verkaufen wollen. Der VFOS dagegen wird neben den üblichen Getränken (weißer Glühwein und Kinderpunsch) jeden Tag eine andere, von Vorstands- und Vereinsmitgliedern selbst gekochte Suppe nach Rezepten aus den Partnerstädten und natürlich auch aus Deutschland anbieten. Auch Besuch aus England hat sich diesmal angesagt. Der neue Vorsitzende der Rushmoor-Twinning Association, Andrew Lloyd, und seine Frau Hilary werden Überraschungen aus Rushmoor mitbringen.

Unser Verein wird diesmal wieder eine Doppelhütte gleich am Rathauseingang sowie ein geschmücktes Weihnachtszelt mit Stehtischen und Garnituren gegenüber bekommen. Wegen des in diesem Jahr wieder im Rathaus stattfindenden Kunst- und Handwerkermarktes ist das ein stark frequentierter Standort und verspricht guten Umsatz.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder um **Mithilfe** bei der Verwirklichung seiner Pläne. So benötigen wir insbesondere private Unterkünfte für unsere Gäste. Außerdem brauchen wir auch Helferinnen und Helfer bei den Standdiensten. Wer uns hier helfen möchte, wende sich bitte an unser Vorstandsmitglied **Monika Seidenather-Gröbler** unter m.seidenather@gmx.de oder telefonisch unter **06171 - 79 348**.

Wir würden uns sehr freuen, für den Schichtdienst und auch zur Vorbereitung der Eintöpfe, wieder aktive Mitglieder unseres Vereins zu gewinnen.

Andrew Lloyd auf Besuch in Oberursel

Im Rahmen eines zweiwöchigen Besuchs in Oberursel hat sich der frisch gebackene Vorsitzende der Rushmoor-Twinning Association, Andrew Lloyd (vgl. hierzu auch Rundbrief Nr. 16/2022) mit seiner Frau Hilary am 22.09.2022 mit einigen Vorstandsmitgliedern zu einem Gespräch getroffen, das in sehr herzlicher Atmosphäre stattfand. Andrew Lloyd sicherte jede Unterstützung bei der Vorbereitung der für nächstes Jahr über Pfingsten geplanten Bürgerreise nach Rushmoor zu. Er begrüßt diesen Besuch ausdrücklich und sieht auch im Übrigen einer guten und harmonischen Zusammenarbeit mit dem VFOS entgegen. In diesem Zusammenhang betonte er auch nochmals, wie

froh er sei, dass die bisherige Vorsitzende der Association, Veronica Graham-Green, ihn als stellvertretende Vorsitzende künftig tatkräftig unterstützen werde.



V.l.: Helmut Egler, Andrew Lloyd, Hilary Lloyd, Jo Netz, Sylvia Struck, Günter Albrecht

Herbststammtisch am 24.09.2022

Rund 20 Mitglieder trafen sich am 24.09. zu unserem traditionellen Herbststammtisch in der Marinekameradschaft. Der Vorsitzende des Vereins, Helmut Egler, sowie der stellvertretende Vorsitzende Jo Netz berichteten den Besucherinnen und Besuchern über die anstehenden Planungen für die nächsten Wochen, aber auch schon über Vorhaben für das nächste Jahr, insbesondere über die in Aussicht genommenen Bürgerreisen nach Straßburg zum Europaparlament im März sowie nach Rushmoor Ende Mai. Über den Fortgang der Planungen werden wir Sie selbstverständlich jeweils auf dem Laufenden halten.

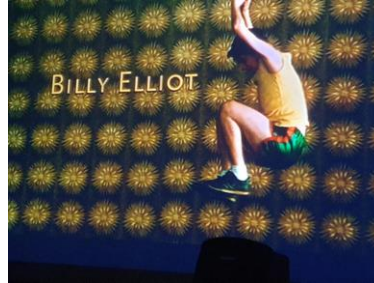
Außerdem berichtete Jo Netz noch von der Reise nach Épinay im September zusammen mit Vorstandsmitglied Marcus Peter (s. hierzu auch Rundbrief Nr. 16/2022).



Toller Film bei „Kunst und Kulinarik“

In unserer beliebten Reihe „Kunst und Kulinarik“ im Café Portstraße konnten rund 20 Mitglieder und Gäste den englischen Film „Billy Elliot – I will dance“ in Originalfassung mit deutschen Untertiteln sehen. Er schildert die Geschichte eines Bergarbeitersohnes aus dem Norden Englands, der nach dem Willen seines Vaters Boxer werden soll, dafür

aber nicht talentiert genug ist. Dafür entdeckt er seine große Liebe zum Tanzen, als er einer Mädchentanzgruppe beim Training zusieht. Der geschockte Vater versucht, dies mit allen Mitteln zu verhindern. Erst als er den Sohn bei einem wichtigen Auswahlwettbewerb sieht, akzeptiert er dessen Lebensentscheidung und ebnet ihm den Weg.



Wie immer hatten einige Vorstands- bzw. Vereinsmitglieder ein kleines englisches Buffet vorbereitet. Dadurch und auch durch die Möglichkeit, sich im anschließenden Café Portstraße mit Getränken zu versorgen, heben sich diese Veranstaltungen von einem normalen Kinobesuch ab, weil es in lockerer Atmosphäre Gelegenheit zum Austausch gibt. Dies wird noch durch die Pause verstärkt, die jeweils etwa zur Hälfte des Films abgehalten wird.

75 Jahre Europa-Union Hochtaunuskreis

Unsere Schriftführerin Sylvia Struck nahm an der Veranstaltung der Europa-Union Hochtaunuskreis anlässlich deren 75jährigen Jubiläums teil. Hier ihr Bericht:

Bereits 1947 konnten 32 Personen - nach Genehmigung durch die amerikanischen Besatzungsbehörden - in der damaligen Oberurseler Gartenstraße (heute Korfstraße) - einen Arbeitskreis gründen, dessen Ziel ein föderales Europa war. Der erste Vorsitzende, Eugen Kogon, betonte stets, dass "wir entschlossen in die Zukunft leben müssen, um bessere Bedingungen und Voraussetzungen zu schaffen". Von Anfang an warb die Europaunion, die heute ca. 17.000 Mitglieder hat, für Völkerverständigung und Zukunftsglauben als überparteiliche Organisation. In der aktuellen, herausfordernden Zeit sollten, so die langejährige Vorsitzende der Europa-Union Hochtaunus, Hildegard Klär, vor allem verstärkt auch Jugendliche angesprochen und eingebunden werden, da Demokratie nicht selbstgegeben ist, und die Idee dahinter immer wieder aufgefrischt und verdeutlicht werden muss. So lautete auch das Credo der Vortragenden und der Besucherinnen und Besucher der Gedenkveranstaltung am 24. September 2022 im Großen Sitzungssaal des Rathauses: Die europäische Idee, die aus der Aufklärung entstanden ist, und über die 1952 gegründete Montanunion schließlich durch den Vertrag von Maastricht 1992 die heutige Europäische Union mit all ihren Vorteilen und ja vielleicht auch verbesserungswürdigen Seiten hervorgebracht hat, verdient es, von uns allen mindestens weitere "75 Jahre Europa im Kopf" getragen zu werden.

Veranstaltungshinweis

Unser Mitglied Annette Andernacht hat uns in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der Initiative Opferdenkmal e.V. die folgende Veranstaltung empfohlen und gebeten, darauf hinzuweisen:

Zum Gedenken an die Novemberpogrome 1939

9. November 2022 um 19.00 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, Oberursel
„Empfänger unbekannt“

Von Katherine Kressmann Taylor

Szenische Lesung mit Andreas Jahnke, Sam Michelson, Hannah Abels

Musikalische Begleitung: Laurids B. Green

Eintritt frei

Schirmherrschaft: Antje Runge

Nächste Termine

24. bis 27.11.2022: Weihnachtsmarkt in Oberursel

07.12.2022, 18.00 Uhr: „Wintergrillen“ zum Jahresabschluss in der Marinekameradschaft

09. bis 11.12.2022: Weihnachtsmarkt in Epinay

Herzliche Grüße und auf Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen

Für den Vorstand

Günter Albrecht

Zugang zu unserer Website (dort finden Sie u.a. auch alle Rundbriefe der letzten Jahre):

